

# MotorKlassik

DIE FASZINIERENDE WELT DER OLDTIMER UND YOUNGTIMER VON



**60 Jahre Mercedes 300 SL**  
Auf den Spuren der Legende



Traum-Tour  
**Alfa Romeo**



## Faszination Porsche 911 Targa

F-Modell · G-Modell · 964 · 993

Kaufberatung: Der beste Targa für Sie!

### EXTRA-HEFT



Alles über den AvD-Oldtimer-Grand Prix 2014

**+ Eintrittsgutschein**  
**50% Rabatt** auf Ihre Tageskarte!

**+ Einkaufsgutschein**  
**50% Rabatt** auf die offizielle Oldtimer-GP-Cap 2014!

**BMW 3.0 CSI**  
Die perfekte Restaurierung



**Service-Kosten Citroën XM**  
Alles halb so schlimm?



**MG Midget für 12000 Euro**  
Ante und ihr erster Klassiker



**Sport:** ADAC Sachsenring Classic und Paul Pietsch Cl



BR-FOTO, DIRK REITER &amp; SILVIA MÜLLER



Nordschleifen-Impression mit vollem Körpereinsatz: Miro Geiger im Fiat 514S von 1929 (links), stielte Besprechung vor dem Start zum „Elefantenrennen“

# 47 Vorkriegsboliden bei der FHR Vintage Nürburgring

Die FHR lud ein, und knapp 50 Vorkriegssport- und Rennwagen fanden den Weg ins Historische Fahrerlager, auf die Nordschleife und den GP-Kurs des Nürburgrings.

Vor über zehn Jahren wurde dieses Treffen das erste Mal vom damaligen Sportleiter der FHR, Jürgen Möhle, und Motor Klassik-Redakteur Hans-Jörg Götzl ins Leben gerufen. Ziel war es, ein lockeres Beisammensein und freies Fahren auf der schönsten Rennstrecke der Welt zu organisieren. Nach kurzer Pause und zur neuen Historic Trophy Nürburgring wurde diese mittlerweile traditionelle und beliebte Veranstaltung wieder ins Leben gerufen. Und das Teilnehmerfeld konnte sich sehen lassen: Neben drei Kompressor-Mercedes vom Typ SSK und einem Bentley „Le Mans“ 4,5 Liter wurde das Feld von Bugatti, Alfa Romeo, Fiat, Riley und vielen weiteren seltenen Marken bestimmt.

Je eine Stunde am Samstag und Sonntag wurden die Exoten stilgerecht und recht flott von ihren Fahrern auf dem historischen Boden der Nordschleife bewegt. Einige der Teilnehmerfahrzeuge fuhren schon in den 20er- und 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts an

dieser Stelle in den Rennen. Mercedes-Benz brachte aus dem Stuttgarter Museum einen Typ SSK zum Ring, der von Roland Asch durch die „Grüne Hölle“ pilotiert wurde. Jochen Mass bewegte den Boliden dann am Sonntag zum „Elefantenrennen“ auf dem Grand-Prix-Kurs. Ein simulierter Le-Mans-Start, bei dem die Piloten über die Strecken laufen, den Motor starten und losfahren mussten, zählte sicherlich zu den Highlights der gesamten Veranstaltung und wurde von den vielen Zuschauern in der Boxengasse, auf den VIP-Balkonen und den Tribünen mit großem Applaus belohnt.

## 2015 geht es weiter!

Das Organisationstrio der FHR, Kai v. Schaurath, Lothar Panter und Piero Siragna, sieht sich bestätigt und verkündete bei der Abendveranstaltung im FHR-Zelt schon die Ausrichtung der nächsten FHR Vintage Nürburgring im kommenden Jahr.

## 3. und 4. Lauf der Formel Vau

Bei der Historic Trophy Nürburgring, dem ehemaligen Eifelrennen, gingen 55 Starter der Historischen Formel Vau um den erstmals ausgeschriebenen Mathé-Cup 2014 auf den Grand-Prix-Kurs. Das Feld der FV-GP wächst stetig weiter. Waren es in Hockenheim sechs Neustarter, so konnten in der Eifel sieben erstmalig antretende Pilotinnen und Piloten willkommen heißen werden. Die Serie, die unter dem Dach der FHR ausgetragen wird, präsentierte sich wieder im Historischen Fahrerlager gemeinsam mit den Vorkriegsfahrzeu-

gen der FHR Vintage Nürburgring. Den Gesamtsieg im ersten Lauf sicherte sich Wendelin Egger (Kaimann) vor Robin Kluth (Hick) und Patrick Havermans (Celi).

Im zweiten Lauf am Sonntag machten sich ausfallbedingt noch 50 Fahrzeuge auf den Grand-Prix-Kurs. Gesamtsieger wurde hier Henrik Schiller (Palja Mato) vor Uli Sirp (March) und Manfred Benninger (Mega). Der vom neuen Seriensponsor erstmalig ausgeschriebene Mathé-Cup 2014 ging in Addition beider Läufe an den Kaimann-Piloten Wendelin Egger.



WALTER HINTZ

Vorstart im Historischen Fahrerlager: Sirp im March, links daneben Spanbroek im Kaimann